

Niederschrift

über die 27. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses
am 27.06.2002 im Kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Schmitz, Peter,	Ausschußvorsitzender
Bochem, Hans-Peter,	StV
Borowski, Helma,	StV
Doose, Friederike,	StV
Esser-Faber, Margarete,	StV
Hövelmann, Jens,	StV
Stauch, Ingrid,	StV
van Snick, Doris,	StV
Viertmann, Karl,	StV
Dohmen, Martina,	SB
Gundelach, Klaus,	SB
Hintzen, Ulrich,	SB
Lorscheid-Kratz, Kathleen,	SB
Sauer, Karl,	SB
Viehöfer, Hildegard,	SB
Beginn, Arnold,	Vertreter
Grün, Karin,	stellvertretende Sachkundige Bürgerin
Hilgers, Markus,	stellvertretender Sachkundiger Bürger
Laufs, Jürgen,	stellvertretender Sachkundiger Bürger

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Dezernent Krause

Herr Dinstühler zu TOP 4 und 5

Herr Krings zu TOP 5

Frau Barthel zu TOP 7

Herr Marx als Schriftführer

Als Gäste sind anwesend:

Frau Sieben als Konrektorin der Realschule zu TOP 9

Der Vorsitzende eröffnet gegen 16:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung evtl. Erweiterungen und Absetzungen wie folgt dar:

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 - 1.1. Freistellungsgrenze für die Aufnahme von Flüchtlingen und Spätaussiedlern
 - 1.2. Kinder- und familienfreundliches Jülich
hier: Rathausführungen
 - 1.3. Projekt „Senioren ins Netz“
 - 1.4. Verleihung von Ehrenmedaillen der Stadt Jülich
 - 1.5. Sportlerheim SV Viktoria Koslar
 - 1.6. Neubau der Spielplätze Koslar-Gemeindedriesch und Pattern-Im Dorf
2. Anfragen
3. Erweiterungsbau für das Gymnasium Zitadelle
4. Jahresbericht 2001 des Stadtarchivs
5. Straßenbenennungen im Bereich
 - des Bebauungsplanes Koslar Nr. 15.1 „An der alten Schule“
 - des Vorhaben- und Erschließungsplanes Mersch „Grünes Pfädchen“
6. Jahresbericht der Musikschule 2002
7. WWW-OPAC Stadtbücherei
8. Kindergartenplatzversorgung im Stadtteil Koslar - Bericht
9. Ausstattung der Realschule mit Schulräumen - Bericht der Verwaltung
10. Ausstattung der Schulen mit Informationstechnologie
Bericht der Verwaltung
11. Kinderspielplätze
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion und F.D.P.-Stadtratsfraktion Nr. 21/2002 vom 14.06.2002

B. Nichtöffentlicher Teil

A. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 - 1.1. Freistellungsgrenze für die Aufnahme von Flüchtlingen und Spätaussiedlern
(Vorlagen-Nr.: 273/2002)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

In der letzten Ausschusssitzung wurde nach den Freistellungsgrenzen für Flüchtlinge und Spätaussiedlern gefragt.

Die Aufnahmeverpflichtung der Stadt richtet sich nach ihrem Einwohneranteil an der Einwohnerzahl des Landes (= Aufnahme-Soll).

Hat die Kommune das Aufnahme-Soll bei Flüchtlingen zum Zeitpunkt X erreicht, ist sie von der

weiteren Aufnahme von Flüchtlingen zunächst freigestellt.

Bei Spätaussiedlern wird der Zeitraum der letzten 48 Monate berücksichtigt (Aufnahme-Ist zu Aufnahme-Soll). Ist das Aufnahme-Soll erreicht, wird die Kommune von weiteren Aufnahmen freigestellt.

Wichtig ist anzumerken, dass die beiden Statistiken für Flüchtlinge und für Spätaussiedler monatlich fortgeschrieben werden, sich also monatlich Änderungen beim Aufnahme-Soll und Freistellungsgrenze ergeben.

So wurden für die Stadt Jülich die Freistellungsgrenzen zum 31.03.2002 wie folgt festgelegt:

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| 1. Ausländische Flüchtlinge | <u>209 Personen</u> |
| 2. Spätaussiedler | <u>201 Personen</u> |

1.2. Kinder- und familienfreundliches Jülich

hier: Rathausführungen
(Vorlagen-Nr.: 306/2002)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

In der Vergangenheit gab es immer wieder vereinzelte Anfragen von Grundschulen, Schülern der Klassen 3 und 4 die Arbeit der Stadtverwaltung vorzustellen.

Die Stabsstelle für Gleichstellung und Sozialplanung hat nunmehr ein Konzept zu Rathausführungen erarbeitet.

Danach soll allen Grundschulen angeboten werden, mit ihren Schülerinnen und Schülern der 3./4. Klassen die Arbeit im Alten und Neuen Rathaus kennen zu lernen.

Begleitet von der Kinder- und Jugendbeauftragten besuchen die Kinder für sie interessante Ämter und erhalten Informationen über deren Arbeit. Beispielsweise ist vorgesehen das Standesamt mit seinem Trauzimmer, das Einwohnermeldeamt, die Poststelle, die Druckerei, die EDV und das Büro der Kinder- und Jugendbeauftragten.

Zum Abschluss findet ein Gespräch mit dem Bürgermeister und Vertretern der für die Kinder interessanten Ämter statt. In diesem Gespräch stellen der Bürgermeister und die Amtsvertreter ihre Arbeit vor und die Kinder können Fragen stellen, Kritik üben und Anregungen geben.

Im Rahmen dieses Konzepts sind mit den 3. Schulklassen der Grundschule Nord in Absprache mit dem Bürgermeister schon drei Termine im September 2002 vereinbart worden.

1.3. Projekt „Senioren ins Netz“

(Vorlagen-Nr.: 323/2002)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

Das Projekt „Senioren ins Netz“ ist am 1. Juni 2002 zwei Jahre alt. Dies haben die Stadt Jülich als Projektträger und die fünf Kooperationspartner zum Anlass genommen, eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Informationen dazu finden sich in der Projektzeitung, die den Ausschussmitgliedern in der Sitzung ausgehändigt wird.

1.4. Verleihung von Ehrenmedaillen der Stadt Jülich

(Vorlagen-Nr.: 321/2002)

Mitteilungstext:

Abstimmungsergebnis:

Der Kultur- und Verkehrsverein Barmen hat vorgeschlagen, eine um die Vereinsarbeit sehr verdiente Persönlichkeit offiziell durch die Stadt Jülich zu ehren. Die einzige Möglichkeit zur Ehrung seitens der Stadt Jülich ist in solchen Fällen die Verleihung der Ehrenmedaille.

Nach den „Richtlinien der Stadt Jülich über die Ehrung verdienter Einwohnerinnen und Einwohner und Bürgerinnen und Bürger in sozialen, kulturellen, heimatpflegerischen oder ökologischen Bereichen“ kann die Stadt Jülich eine Ehrenmedaille verleihen. Ehrungswürdige Verdienste sind hierbei „Verdienste um das Allgemeinwohl“ oder „Verdienste um das Vereinsleben“.

„Verdienste um das Allgemeinwohl“ erwerben Personen oder Gruppen insbesondere, wenn sie uneigennützig und ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit über einen langen Zeitraum oder unter Einsatz der eigenen Gesundheit oder des eigenen Lebens zur Erhaltung von Gesundheit und Leben anderer Menschen gewirkt haben.

„Verdienste um das Vereinsleben“ werden durch langjährige außergewöhnliche Leistungen in einem Verein oder Verband erworben.

Jährlich kommen für die Ehrung bis zu fünf Personen oder Gruppen in Frage, die ihre Verdienste in Jülich erworben haben.

Das Vorschlagsrecht haben der Bürgermeister, die Ratsfraktionen, der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss sowie der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss. Über die Vorschläge entscheidet der Rat der Stadt Jülich mit $\frac{2}{3}$ -Mehrheit.

Vorschläge sind bitte bis zum 4. Juli 2002 an das Bürgermeisterbüro zu senden. Die Ratsfraktionen wurden bereits entsprechend unterrichtet.

1.5. Sportlerheim SV Viktoria Koslar

(Vorlagen-Nr.: 314/2002)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

In einem den Fraktionen vorliegendem Schreiben vom 14. Juni verweist der SV Viktoria Koslar auf den schlechten Zustand des Sportlerheimes.

Nach einem Ortstermin hat das Hochbauamt bestätigt, dass die Heizungsanlage nicht mehr reparabel ist.

Der allgemeine Zustand sowie asbesthaltige Bestandteile des Gebäudes lassen Investitionen in das Gebäude nicht mehr zu, so dass auch nach Ansicht des Hochbauamtes nur noch der Abriß empfohlen werden kann.

Kurzfristig kann dem Verein durch die Bereitstellung von Umkleidemöglichkeiten im Lehrschwimmbecken der Schule geholfen werden.

Mittelfristig sollte aber ein Neubau eines Sportlerheimes am Sportplatz erfolgen.

Wie dies realisierbar und insbesondere finanzierbar ist, muss mit dem Verein geklärt werden.

Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen, dass das defekte Dach des Sportlerheimes notdürftig geflickt werden soll.

1.6. Neubau der Spielplätze Koslar-Gemeindedriesch und Pattern-Im Dorf
(Vorlagen-Nr.: 272/2002)

Mitteilung:

Abstimmungsergebnis:

Aufgrund saisonal starker Nachfrage kommt es bei den Herstellerfirmen der Spielgeräte zur Zeit zu erheblichen Verlängerungen der Lieferfristen, wodurch sich die Bauausführung der beiden Spielplätze verzögert.

Die Verwaltung ist trotzdem bemüht, die beiden Spielplätze zu Beginn der Sommerferien in Betrieb nehmen zu können.

2. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

3. Erweiterungsbau für das Gymnasium Zitadelle
(Vorlagen-Nr.: 288/2002)

StV Esser-Faber verliest für die CDU-Fraktion eine Erklärung, in der Argumente für den größeren Solitärbau aufgezählt sind.

Nach Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, eine Beschlussfassung in den Rat passieren zu lassen. Hiermit ist der Ausschuss bei 3 Enthaltungen einverstanden.

4. Jahresbericht 2001 des Stadtarchivs
(Vorlagen-Nr.: 196/2002)

Nach Diskussion wird der nachstehende Beschluss gefasst.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltung(en)

1. Die Verwaltung erstellt eine Vorlage, in der verschiedene Varianten für die räumliche Unterbringung des Museums, des Archivs und der Stadtbücherei dargestellt werden.
2. Die mögliche Gesundheitsgefährdung durch Schimmelpilz im Archiv des Alten Rathauses wird untersucht.

5. Straßenbenennungen im Bereich
- des Bebauungsplanes Koslar Nr. 15.1 „An der alten Schule“
- des Vorhaben- und Erschließungsplanes Mersch „Grünes Pfädchen“
(Vorlagen-Nr.: 264/2002)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltung(en)

1. Im Baugebiet Koslar Nr. 15.1 „An der alten Schule“ werden zwei Straßennamen vergeben:

- a) Der Straßename „An der alten Schule“ wird auf das Verlängerungsstück bis zur „Friedhofstraße“ ausgedehnt.
 - b) Die Verbindungsstraße zwischen der Straße „An der alten Schule“ und der „Theodor-Heuss-Straße“ erhält den Namen „Paul-Fuhr-Straße“.
2. Der Name „Grünes Pfädchen“ für die Straße im Bereich des gleichnamigen Vorhaben- und Erschließungsplanes Mersch wird auf ihr Verlängerungsstück ausgedehnt.

6. Jahresbericht der Musikschule 2002
(Vorlagen-Nr.: 284/2002)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

7. WWW-OPAC Stadtbücherei
(Vorlagen-Nr.: 282/2002)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

1. In der Stadtbücherei Jülich wird 2002 ein WWW-OPAC installiert.
2. Die Gebühr für die Nutzung von Videos und DVD wird ab 01.11.2002 von 0,50 € auf 1,00 € angehoben. Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadt Jülich vom 18.12.2001 wird entsprechend geändert (s. Anl. 1).

8. Kindergartenplatzversorgung im Stadtteil Koslar - Bericht
(Vorlagen-Nr.: 287/2002)

Die Verwaltung sagt zu, einen Antrag zu stellen, damit nach Möglichkeit zwei weitere Kinder in die Kindergartengruppen aufgenommen werden.

Bei den Verhandlungen mit dem Kreis sollen für die Spielgruppe möglichst maximale Öffnungszeiten vereinbart werden.

Im übrigen wird der Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung

- entfällt -

9. Ausstattung der Realschule mit Schulräumen - Bericht der Verwaltung
(Vorlagen-Nr.: 285/2002)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung

Entfällt, da Bericht

10. Ausstattung der Schulen mit Informationstechnologie
Bericht der Verwaltung
(Vorlagen-Nr.: 289/2002)

Die Verwaltung wird gebeten, bei Hochbaumaßnahmen die Vernetzung soweit möglich mit zu realisieren.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Ausschuss ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

11.

Kinderspielplätze

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion und F.D.P.-Stadtratsfraktion Nr. 21/2002 vom 14.06.2002
(Vorlagen-Nr.: 305/2002)

Herr Krause führt aus, dass der Kinderspielplatzbedarfsplan neu erstellt werden soll und in diesen die verschiedenen Anregungen und Ideen einfließen können

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen ,11 Ja-Stimmen

Die Verwaltung wird beauftragt, im Sinne des Antrages tätig zu werden.

B. Nichtöffentlicher Teil